

[Navigation](#)[Aktuelles](#)[Pressemitteilungen](#)[Sitzungstermine](#)[Ausstellungen](#)[Plenum](#)[Parlamentsdokumentation](#)[Landtagskurier](#)[Landtag im Dialog](#)[Tag der offenen Tür](#)[Aktuelles > Ausstellungen](#)

„Wolfskinder“

**„Wolfskinder“****Auf dem Brotweg von Ostpreußen nach Litauen 1945 – 1948**

Zeitraum: 12.04. - 20.05.2018

Eröffnung: Donnerstag, 12. April 2018, 11.00 Uhr

Ort: Funktionsgebäude, 1. OG, Foyer Besucherzentrum

[Flyer zur Ausstellung](#)

„Wolfskinder“

PDF-Dokument ist nicht barrierefrei.



Die Ausstellung besteht aus zweiundzwanzig mobilen Ständen und zehn mobilen Monitoren. Die Stände präsentieren, gestützt auf authentische Berichte ehemaliger Wolfskinder und ergänzt durch Familienfotos und Dokumente, geschichtliche Ereignisse in Ostpreußen sowie den auf Karten eingezeichneten Weg der Kinder aus dem zerstörten Ostpreußen nach Litauen und ihre Wander-schaft durch die litauischen Ortschaften. Auf den Monitoren sind zwölf gefilmte authentische Berichte in litauischer und deutscher Sprache (mit Untertiteln) zu sehen.

Das Material für die Ausstellung haben das Museum für die Opfer des Genozids beim Zentrum für Erforschung von Genozid und Widerstand der litauischen Bevölkerung, das Hugo-Scheu-Museum, das Litauische Zentrale Staatsarchiv, das Litauische Sonderarchiv, das Bundesarchiv, die Landmannschaft Ostpreußen e. V., das Bildarchiv Ostpreußen sowie Privatarchive der Familien ehemaliger Wolfskinder beigesteuert. Die Ausstellung wurde mit Hilfe der Botschaft der Republik Litauen in Berlin, des in Litauen tätigen Vereins „Edelweiss-Wolfskinder“ sowie der Organisation „Kriegskinder“ in Gransee (Deutschland) umgesetzt. Einen Teil der Kosten übernahm die litauische Regierung.